

VALENCIA 2023

T A G 1

Anreise mit RyanAir (Lauda Europe) von Wien nach Valencia nonstop, Flugdauer 2 Std. 20 Minuten. Vor dem Airport erwartet uns ein vorreserviertes Taxi, welches uns in das kleine **Hotel „The Little Corner“** bringt. Gleich neben dem ehrwürdigen Estadio Mestalla, benannt nach dem Stadtviertel, in dem wir uns befinden. Auch „alt“ trifft mittlerweile zu, feiert doch das „Mestalla“ heuer seinen 100. Geburtstag! Leider fand in unserem Reisezeitraum kein Spiel statt. Zum Hotel sei erwähnt: genau unsere Kragenweite. Eines von den ganz Kleinen! Mit tollem Service. Wir buchten mit Frühstück, welches sehr umfangreich war. Und weil der Hotelchef im Haus auch gleichzeitig ein Cafe betreibt, hatten wir jeden Morgen eine ausgezeichnete Auswahl! Betten & Bad in Ordnung, wir waren ja wirklich nur zum Schlafen da. Nach dem Frühstück weg, spät nachts zurück. Völlig ausreichend bei sehr gutem Preis-Leistungsverhältnis. Kann man weiterempfehlen!

Nach dem Check-In geht's schon ab in die Altstadt. Zu Fuß 15 Minuten. Am Programm stehen **„Tapas, Tintos & Valencia Fallas“**. Die „Fallas“ ist eine jährlich stattfindende Veranstaltung, welche Kunst, Tradition & Satire präsentiert, verbunden mit täglich/nächtlich stattfindenden Mega-Feuern. Wir sind da mitten hinein marschiert ...

Die ersten Tintos & Tapas haben wir genossen im Lokal **„Laraspá“**. Wir haben in den folgenden Tagen mehrere Tapas-Bars aufgesucht, die wir hier auch noch beschreiben werden. Das „Laraspá“ hat uns gleich mal sehr angenehm überrascht! Eine Stunde später fand man uns in der **spanischen Bar „Maria del Piar Falco Soto“**. Warum: heute Abend ist das „El Clasico“. Fußball. Barcelona vs. Real Madrid. Ein Muss für jeden vernünftigen Spanier. Und uns! :-)) Das Lokal überträgt live! Der Rioja Bujanda oder die Chorizos dazu. Ein Traum. Und das inmitten fussballverrückter Menschen!

Auf dem Nachhauseweg stolpern wir noch in insgesamt drei Feuerwerke mit tausenden Besuchern! Alles läuft ruhig ab, ein friedliches Miteinander von Jung & Alt. Wirklich erschöpft fallen wir ins Bett. Was haben wir in diesen ersten Stunden nicht schon alles erlebt ...

T A G 2

Heute: **„Altstadt von Valencia & Mercados“**. Wake up, Frühstück ab 08.30 h, ab in die Innenstadt. Wahnsinn! Alles aufgeräumt, von den Feierlichkeiten am Vorabend keine Spur mehr. Die City ist sauber. Die Altstadt bietet mehrere architektonische Stilrichtungen. Wir haben uns im Internet eine Seite gesucht, welche einen Fußmarsch inkl. mehreren (Foto)Stops anbieten. Und sind losmarschiert ...

Die Altstadt hat mehrere Märkte. Der wohl schönste ist der **„Mercado Central“**. Architektonisch wunderschön, überdacht und Platz für etwa 150 Marktlieferanten & Standler. Aushängeschild ist Ricard Camarena, offenbar der bekannteste Chef der Stadt mit mehreren Standorten. Und auch Teilnehmer der Cuina Oberta. Allerdings: im Mercado Central findet Massenabfertigung statt, und das ist so überhaupt nicht das unsere. Anstellen in einer Menschenschlange, um zu zwei Sitzplätzen an der Theke zu kommen. Und dann schnell essen, weil die nächsten warten schon ... Ein eindeutiges Nein von uns. Stattdessen beehren wir einen kleinen feinen Stand mit dem Namen **„Sencilla“**, wo kaum Menschen sind und verkosten hier Tinto, Agua de Valencia & kleine Tapas. Aber hola! Im Mercado Central kannst stundenlang bummeln.

Das ist aber nicht der einzige Markt, den wir besuchten. Erwähnen wollen wir hier auch den **„Mercado Mossen Sorell“**: klein, modern, feine Küche. Ganz gezielt, weil vorbereitet, haben wir zwei Lokale aufgesucht.

- **„Osteria del Carme“**: spezialisiert auf Fisch. Sehr gute valencianische Austern, Cava & Cerveza Estrella Galicia
- **„Vinostrum“**: eine kleine Vinothek mit hervorragenden Tröpfchen und unvergesslichen Tapas, zB die „La Oliva Albert Adria“, „Banderilla Gilda de anchovias“ oder die würzige „Chorizo picante del Bierzo“.

Hingehen & genießen! Herrlich. So endet wieder ein wunderschöner Tag ...

T A G 3

Ja, der gestrige Tag war schön. 16.000 Schritte, viel gesehen, toll gespeist! Aber heute wirds noch besser! Wir schnüren die Wanderschuhe und begeben uns in das **„Moderne Valencia & Frühlingserwachen am Strand“**.

„Museu da les Ciencies“: das weltbekannte wie architektonisch einmalige „Museum der Wissenschaften“! Das war unser erster Halt des heutigen Tages. Nimm dir zumindest drei Stunden Zeit, denn daneben stehen noch das „Palau de les Arts“, „Oceanografic“, „Umbracle“, „Caixa Forum“ oder das „Hemisferic“. Diese Komplexe ziehen sich über die Länge von mehr als einen Kilometer. Es gibt auch kleine Snackläden oder Cafes, um sich Pausen zu gönnen. Der Fotoapparat lief heiß ...

Die FüÙe trugen uns weiter Richtung Strand. Hier haben wir geplant, eine typische Paella zu essen. Was viele nicht wissen: Paella ist eine Erfindung aus Valencia! Im **Beachrestaurant „El Coso de la mar“**, ebenfalls ein teilnehmendes Restaurant der Cuina Oberta, setzten wir uns an einen Tisch, um eine Paella für zwei zu genießen. Eine Flasche Tinto dazu und wir waren glücklich! Service okay, Lage & Aussicht noch besser. Mitte März noch nicht so voll. In den Sommermonaten ist es hier ratsam, einen Tisch zu reservieren.

Kurzer Abstecher zum Wasser. Noch zu kalt! Wir legen uns auf eine Steinmauer in der Nähe und siehe da: der weibliche Teil des Teilnehmerfeldes schläft nach Paella & Tinto in der angenehmen Frühlingssonne ein und macht Siesta! :-)

Der letzte Programmpunkt des heutigen Tages war einer unserer **Reisehighlights: „Tanto Monta“**. Eine kleine Tapasbar auf dem Weg zurück ins Hotel. Wahnsinn, diese große Auswahl an Tapas! Die kannst problemlos in der Mitte durchschneiden, dann können zwei davon genießen. Dazu wieder mal Tinto und Cerveza. 10 Stück (!) Tapas und eine paar Getränke später geht wirklich nix mehr rein. Das Preis-Leistungsverhältnis: ausgezeichnet. Das Lokal sperrt um 19.00 h auf, ungefähr zu dieser Zeit sollte man da sein, später wirds voll. Total verständlich bei dieser Qualität.

Wir spazieren gemütlich zurück Richtung Hotel und fallen nach 20.500 Schritten (!) wirklich müde ins Bett ... Buena noche!

T A G 4

Naja. Wir spüren die Beine! Aufmerksame LeserInnen haben bereits unsere Schritte zusammengezählt. Es sind viele. Sehr viele! Heute werden es etwas weniger, dennoch fünfstellig: **„Gourmetrestaurant Cuina Oberta & Flamenco Show“**.

Cuina Oberta: bedeutet auf Deutsch „Offene Küche“. Zweimal jährlich findet in Valencia eine Restaurant Week statt, an welcher ausgewählte Top-Restaurants teilnehmen und Gourmetküche anbieten. Wir haben unseren Reisetrip ausdrücklich so gewählt, um nicht in diese Woche zu fallen, denn da werden diese Restaurants praktisch gestürmt. Wir waren einen Tag vor Eröffnung da. Eigentlich ist die „Cuina Oberta“ ja der Grund, warum wir überhaupt hier sind. Diese Gourmetweek reizt uns bereits seit Jahren!

Und weil wir es diesmal drauf ankommen lieÙen und nicht reserviert hatten (!), sind wir beim ersten Restaurant auch abgeblitzt. Voll. Im Nachhinein betrachtet sind wir gar nicht traurig, denn 15 Minuten später steigen wir die Stufen in den 1. Stock eines Michelin-gekrönten Restaurants mit dem Namen **„Entrevins“** empor und verlassen dieses etwa zwei Stunden später mit dem Wissen, gerade eines der besten Fünf-Gänge-Menüs samt passender Weinbegleitung in unserem Leben genossen zu haben! :-)

Der Besitzer des Restaurants ist ein relativ junger Franzose & Sommelier. Der noch dazu selbst im Service tätig ist. Glaubt man kaum, aber selbst gesehen! Eine Mischung, die prickelt! Zudem hat er den Anspruch, das Entrevins zu einem der besten Restaurants der Stadt zu machen. Unserer bescheidenen, wenn auch mittlerweile anerkannten Meinung nach ist ihm das sehr gut gelungen! Wennst in das Restaurant kommst und als erstes drückt man dir die Weinkarte in die Hand, welche den Umfang eines Tom-Clancy-Thrillers hat, dann ist der Gast froh, wenn dir der Sommelier erklärt, dass er zu den fünf Gängen fünf wirklich passende Weine im Lager hat. Deal! Fünf hervorragende Gänge plus fünf hervorragende unglaublich passende Weine! Wir waren einer gemeinsamen Meinung, und das kommt eh selten vor (!), dass die Gaumen mehrfach explodierte!
Vormerken: Valencia. Entrevins. Ein MUSS für jeden Feinschmecker & Gourmet!

Den Rest des Tages verbrachten wir damit, uns auf den Abend zu freuen. Wir hatten bereits zuhause Tickets für **„Palosanto“** reserviert. Palosanto ist eine kleine Flamenco-Bar, voll bei 70 Personen. Der Eintrittspreis beinhaltet auch ein Getränk. Die Show dauert inkl. Pause 75 Minuten und ist sehr sehenswert! Alle Akteure, ob Gesang, Gitarre oder Tanz, haben uns dem Flamenco näher gebracht.

In einer Bar in Hotelnähe genießen wir ein letztes Getränk und schwelgen den Impressionen des heutigen Tages! Wow! Der war wirklich toll!

T A G 5

Der ist kurz: Ausschlafen, Frühstück, Check-out, Taxi, Flughafen, Heimflug 2,5 Stunden, Zug, Linz, wieder daheim.

Fazit: wir haben sooo lange auf diese Reise gewartet, weil es lange keine passenden Flüge nonstop von Österreich nach Valencia gab. Jetzt ist sie vorbei und wir können sagen: diese Reise war genau so, wie wir uns das immer vorgestellt hatten! Valencia ist eine sehr schöne Stadt. Nehmt euch zumindest drei volle Tage Zeit und genieÙt jene Sehenswürdigkeiten oder Restaurants, die wir in diesem Reisebericht **rot hinterlegt** haben. Wer möchte, kann das alles natürlich auch per Taxi, Hop-on-hop-off oder Valencia City Card machen. Oder wie wir: ausschließlich zu Fuß. Das ist möglich! Also: nicht faul sein, **ab ins Reisebüro und buchen. Julia und die „Reisewelt“ machen das gerne für euch!** Auf der Homepage gibts natürlich zahlreiche Fotos und ein 7-minütiges Video.

Buen dias! G & G